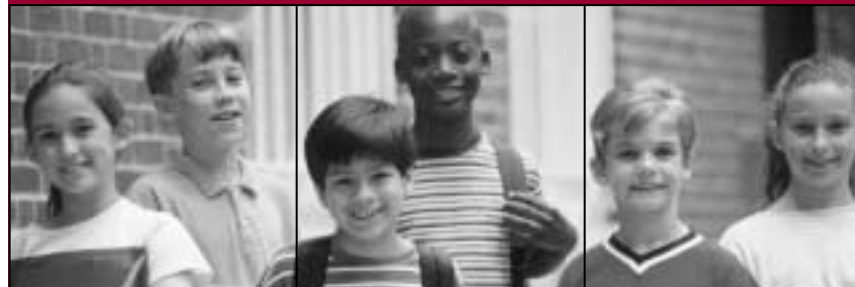




Lehren
und Lernen
mit der
Schulbibliothek



Manifest
für Schulbibliotheken

Die Schulbibliothek
stellt Informationen und Ideen zur Verfügung,
die grundlegend für ein erfolgreiches Arbeiten
in der heutigen informations- und
wissensbasierten Gesellschaft sind.

Die Schulbibliothek
vermittelt den Schülern
die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen,
entwickelt ihre Phantasie
und befähigt sie so zu einem Leben
als verantwortungsbewusste Bürger.

Der Auftrag der Schulbibliothek

Die Schulbibliothek bietet Dienstleistungen für das Lernen, sie bietet Bücher und Informationsquellen, die alle Mitglieder der Schulgemeinschaft in die Lage versetzen, kritische Denker und effektive Nutzer von Informationen in allen Medienformen zu werden. Die Schulbibliotheken bilden das Bindeglied zum umfassenderen Bibliotheks- und Informationsnetz gemäß den Grundsätzen des UNESCO-Manifests für öffentliche Bibliotheken.

Die Bibliothekare unterstützen die Benutzung von Büchern und anderen Informationsquellen, die vom Fiktionalen bis zum Dokumentarischen, von den Print- bis zu den elektronischen Medien reichen, sowohl im örtlich vorhandenen Angebot als auch an anderen Standorten. Die Bestände ergänzen und bereichern die Schulbücher, Lehrmaterialien und methodische Literatur.

Es hat sich gezeigt, dass Schüler eine höhere Kompetenz beim Lesen, Schreiben, Lernen und Problemlösen sowie bei der Informations- und Kommunikationstechnologie erwerben, wenn Bibliothekare und Lehrer zusammenarbeiten.

Die Dienstleistungen der Schulbibliothek müssen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft zur Verfügung stehen, unabhängig von Alter, Rasse, Geschlecht, Religion, Nationalität, Sprache und beruflichem oder sozialem Status. Spezielle Dienste und Bestände müssen für jene bereitstehen, die nicht in der Lage sind, die öffentlichen Bibliotheksdienste und Bestände zu nutzen.

Außerdem sollte sich der Zugang zu den Diensten und Beständen auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen stützen und keinerlei Form von weltanschaulicher, politischer oder religiöser Zensur oder kommerziellem Druck unterliegen.

Finanzierungsgesetze und Netzwerke

Die Schulbibliotheken sind von hervorragender Bedeutung für jede langfristige Strategie zur Förderung der Lese- und Rechtschreibfähigkeiten, der Bildung, der Informationsbeschaffung und der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung. Schulbibliotheken müssen, da sie in der Verantwortung der kommunalen, regionalen und nationalen Behörden liegen, durch spezielle Gesetze und Leitlinien unterstützt werden. Sie müssen eine angemessene und dauerhafte Finanzierung für ihr Fachpersonal, für die Bestände sowie die technische Ausstattung und Einrichtung erhalten. Die Benutzung muss kostenlos sein.

Die Schulbibliothek ist ein wichtiger Partner im lokalen, regionalen und nationalen Bibliotheks- und Informationsnetz.

Teilt eine Schulbibliothek die Räume und/oder die Mittel mit einer Bibliothek anderen Typs, etwa einer öffentlichen Bibliothek, so müssen die spezifischen Ziele der Schulbibliothek anerkannt und beibehalten werden.

Ziele der Schulbibliothek

Die Schulbibliothek ist in den Erziehungsprozess integriert.

Die folgenden Punkte sind wichtig für die Entwicklung der Lese- und Schreibfähigkeit, der Informationskompetenz, des Lehrens, Lernens, der Kultur insgesamt und gehören deshalb zum Kern der Dienste einer Schulbibliothek:

- Unterstützung und Förderung der Erziehungsziele, wie sie in den Aufgaben und Lehrplänen der Schule umrissen sind;
- Entwicklung und Erhaltung des Lesens und der Freude daran sowie am Lernen, verbunden mit lebenslanger Benutzung von Bibliotheken;
- Anbieten von Gelegenheiten für die Erfahrungsgewinnung beim Erschaffen und Gebrauch von Informationen zum Zweck des Wissens, des Verständnisses, der Phantasie und des Vergnügens;
- Unterstützung aller Schüler beim Erwerb und bei der Anwendung von Kompetenzen für die Bewertung und Nutzung von Informationen, unabhängig von Form, Format oder Medium, einschließlich der Sensibilisierung für die Art und Weise der Kommunikation innerhalb der Gemeinschaft;
- Bereitstellen des Zugangs zu lokalen, regionalen, nationalen und globalen Ressourcen und Schaffen von Gelegenheiten, die die Lernenden den unterschiedlichen Ideen, Erfahrungen und Meinungen aussetzen;
- Organisation von Aktivitäten, die das kulturelle und soziale Bewusstsein und die Sensibilität fördern;
- Zusammenarbeit mit Schülern, Lehrern, der Verwaltung und der Elternschaft, um den Auftrag der Schule zu erfüllen;
- Verbreitung der Auffassung, dass die intellektuelle Freiheit und der Zugang zu Informationen unabdingbar sind für eine verantwortliche und effektive Teilnahme an der Demokratie und der Ausübung der Bürgerrechte;
- Förderung des Lesens sowie der Mittel und Dienste der Schulbibliothek für die ganze Schulgemeinschaft und darüber hinaus.

Die Schulbibliothek erfüllt diese Aufgaben durch die Entwicklung von Konzepten und Dienstleistungen, durch die Auswahl und Erwerbung von Medien, die Schaffung des physischen und intellektuellen Zugangs zu den entsprechenden Informationsquellen, die Schaffung von Unterrichtsmöglichkeiten und die Beschäftigung von Fachpersonal.

Personal

Der Schulbibliothekar ist als fachlich qualifiziertes Mitglied des Lehrkörpers für die Planung und Leitung der Schulbibliothek verantwortlich. Er wird von einem möglichst angemessenen Mitarbeiterstab unterstützt, arbeitet mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft zusammen und hält die Verbindung zur öffentlichen Bibliothek und zu anderen Einrichtungen.

Innerhalb der nationalen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen wird die Rolle der Schulbibliothekare je nach Etat, Lehrplan und Lehrmethoden der Schulen unterschiedlich ausfallen. Jedoch gibt es innerhalb der speziellen Zusammenhänge allgemeine Wissensbereiche, die entscheidend sind, wenn Schulbibliothekare effektive Dienstleistungen für Schulbibliotheken entwickeln und umsetzen sollen: Finanzen, Bestände sowie Informationsmanagement und Unterrichtstätigkeit.

In einer zunehmend vernetzten Umwelt müssen die Schulbibliothekare in der Lage sein, unterschiedliche Informationskompetenzen für Lehrer und Schüler zu planen und sie ihnen zu vermitteln. Deshalb müssen Schulbibliothekare ihre berufliche Fortbildung und Entwicklung weiter fortführen.

Betrieb und Management

Um einen effektiven und verantwortlichen Betrieb zu gewährleisten

- müssen die Leitlinien für die Schulbibliotheksarbeit formuliert werden, damit ihre Ziele, Schwerpunkte und Dienstleistungen auf die Lehrpläne der Schule abgestimmt werden können;
- muss die Schulbibliothek nach fachlichen Standards organisiert und geführt werden;
- müssen die Dienstleistungen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft zu Gute kommen und sich im Rahmen der örtlichen Gemeinschaft bewegen;
- muss die Zusammenarbeit mit den Lehrern, der Schulleitung, der Verwaltung, den Eltern sowie anderen Bibliothekaren und Informationsfachleuten und gesellschaftlichen Gruppen der örtlichen Gemeinschaft gefördert werden.

Umsetzung des Manifests

Die Regierungen, die durch ihre Kultusministerien für die Bildung verantwortlich sind, werden aufgefordert, Strategien, Leitlinien und Pläne zu entwickeln, welche die Grundsätze dieses Manifests umsetzen.

Die Pläne sollten die Verbreitung des Manifests in den Programmen der Aus- und Fortbildung für Bibliothekare und Lehrer vorsehen.

Das Manifest wurde vom Internationalen Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen (IFLA) erarbeitet und von der UNESCO auf der Generalversammlung im November 1999 verabschiedet.

Herausgeber: Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V



Photos: www.comstock.com

IFLA Headquarters
P. O. 95312
2509 CH The Hague
Netherlands
Tel.: +31-70-3140884
Fax: +31-70-3834827
E-mail: ifla@ifla.org
Web Site: www.ifla.org

**© 2001 International Federation of
Library Associations and Institutions**